



Universität Stuttgart

Modulhandbuch
Studiengang Bachelor of Arts (Kombination) Politikwissenschaft
Prüfungsordnung: 2008

Universität Stuttgart
Keplerstr. 7
70174 Stuttgart

Inhaltsverzeichnis

Präambel	3
500 Orientierungsprüfung	4
18860 Politisches System der Bundesrepublik Deutschland - Nebenfach und Technikpädagogik	5
600 Fachprüfungen	8
18870 Analyse und Vergleich politischer Systeme - Nebenfach und Technikpädagogik	9
18900 Anfertigen einer wissenschaftlichen Arbeit	11
18920 Angewandte Politikwissenschaft	14
18880 Internationale Beziehungen - Nebenfach und Technikpädagogik	16
18910 Methodenlehre, Statistik und Datenanalyse	18
18890 Politische Theorie - Nebenfach und Technikpädagogik	20

Präambel

nicht verfügbar

500 Orientierungsprüfung

Zugeordnete Module: 18860 Politisches System der Bundesrepublik Deutschland - Nebenfach und
Technikpädagogik

Modul: 18860 Politisches System der Bundesrepublik Deutschland - Nebenfach und Technikpädagogik

2. Modulkürzel:	100200201	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Oscar W. Gabriel		
9. Dozenten:	<ul style="list-style-type: none"> • Angelika Vetter • Isabell Thaidigsmann • Oscar W. Gabriel • Silke Keil • Jürgen Bauknecht • Kai Fetzer 		
10. Zuordnung zum Curriculum:	BA (Komb) Politikwissenschaft, 1. Semester → Orientierungsprüfung		
11. Voraussetzungen:	Keine		
12. Lernziele:	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden verfügen über Grundwissen zu den aus politikwissenschaftlicher Sicht relevanten Aspekten des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland. Hierzu gehören primär die politischen Institutionen und Prozesse: das Grundgesetz, die institutionelle Ordnung (Zusammenspiel von Bundestag, Bundesregierung und Bundesrat), der Föderalismus, die politischen Parteien und das Parteiensystem, die politische Partizipation sowie die Einstellungen der Bürger gegenüber der Politik. • Die Studierenden sind in der Lage, zentrale politikwissenschaftliche Konzepte und das notwendige Fachvokabular situationsgerecht anzuwenden. • Die Studierenden können die vorgestellten Konzepte auf den Gegenstandsbereich des politischen Systems der BRD anwenden, kritisch hinterfragen und bei der weiteren eigenen wissenschaftlichen Analyse anwenden. • Die Studierenden können zentrale Fragen nach dem „wie“ und dem „warum“ der politischen Institutionenstruktur sowie der in und zwischen diesen Institutionen ablaufenden Prozesse beantworten. • Sie sind auf der Grundlage des erworbenen inhaltlichen und konzeptionellen Wissens in der Lage, ihr Grundwissen im Bereich der politischen Systemanalyse in der BRD eigenständig und systematisch zu erweitern und auf den Bereich „Analyse und Vergleich politischer Systeme“ auszudehnen. 		
13. Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> • <u>Vorlesung</u> : Die Einführungsvorlesung gibt einen Überblick über das politische System der Bundesrepublik Deutschland. Einleitend werden zentrale Grundbegriffe und Konzepte der politikwissenschaftlichen Systemanalyse besprochen. Hierzu gehören u.a. die Unterschiede zwischen parlamentarischen und präsidentiellen Demokratien bzw. die Konzepte der Mehrheits- und der Konsensdemokratie. Der Schwerpunkt liegt allerdings auf der Analyse der aus politikwissenschaftlicher Sicht wichtigsten Aspekte des Regierens in der Bundesrepublik Deutschland. Zu diesen vertieft behandelten Aspekten des politischen Systems der BRD gehören die Verfassungsprinzipien des Grundgesetzes, die zentralen institutionellen Bestandteile und deren Zusammenwirken (Bundestag, 		

Bundesrat, Bundesregierung, Länder und kooperativer Föderalismus), das Interessenvermittlungssystem (v.a. politische Parteien, Medien, Verbände). Im letzten Drittel der Vorlesung richtet sich der Blick auf die politischen Einstellungs- und Verhaltensmuster der Bevölkerung (Mikro-Ebene) und ihre Ursachen. Der Frage nach der Relevanz der behandelten Themen folgt zunächst eine systematische Beschreibung und Bestandsaufnahme des jeweiligen Themenbereiches (auch historisch), um anschließend der Erklärung aktueller Befunde nachgehen zu können.

- Proseminar: Im ergänzenden Proseminar zum politischen System werden verschiedene Themen vertieft (z.B. „Politische Kultur“, „Wahlverhalten“, „Parteien in der BRD“, „Kommunalpolitik“, „Rechtsextremismus“ etc.).

14. Literatur:

- Franke, Siegfried F. 2004: Staatsrecht der Bundesrepublik Deutschland. Grundlagen, Hintergründe und Erläuterungen, 3. völlig neu bearbeitete und erweiterte Auflage. Heidelberg: Decker (UTB).
- Gabriel, Oscar W./Holtmann, Everhard (Hrsg.) 2004: Handbuch Politisches System der Bundesrepublik Deutschland, 3. völlig neu bearbeitete und erweiterte Auflage. München: Oldenbourg.
- Hesse, Joachim-Jens/Ellwein, Thomas 2004: Das Regierungssystem der Bundesrepublik Deutschland, 9. vollständig neu bearbeitete Auflage. Berlin, New York: De Gruyter.
- Rudzio, Wolfgang 2006: Das politische System der Bundesrepublik Deutschland, 7. überarbeitete Auflage. Opladen: Leske + Budrich (UTB).
- Sturm, Roland/Pehle, Heinrich 2005: Das neue deutsche Regierungssystem, 2. Aufl. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

15. Lehrveranstaltungen und -formen:

- 188601 Vorlesung Politisches System der Bundesrepublik Deutschland
- 188602 Proseminar Politisches System der Bundesrepublik Deutschland

16. Abschaetzung Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 42 h
 Selbststudiumszeit / Nacharbeitszeit: 138 h
 Gesamt: 180 h

17a. Studienleistung:

17b. Prüfungsleistungen:

- Eine schriftliche Prüfung (Klausur, 90 Minuten) zu Vorlesung und Proseminar; Gewicht: 0,8
- Eine lehrveranstaltungsbegleitende Prüfung im Proseminar. Art und Umfang dieser lehrveranstaltungsbegleitenden Prüfung werden vom Leiter zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung den Studierenden bekannt gegeben; Gewicht: 0,2

18. Grundlage für ... :

19. Medienform:

20. Prüfungsnummer/n und -name:

- 18861 Politisches System der Bundesrepublik Deutschland Prüfung Vorlesung
- 18862 Politisches System der Bundesrepublik Deutschland Prüfung Proseminar

21. Angeboten von:

22. Zuordnung zu weiteren Curricula:

B.Sc. Technikpädagogik, 1. Semester

- Wahlpflichtfach
- Politik
- Pflichtfach Politik

M.Sc. Technikpädagogik, 1. Semester

- Studienprofil B - ohne erziehungswissenschaftliche Studien im BA-Studiengang
 - Wahlpflichtfach B
 - Wahlpflichtfach Politik (*Derzeit noch nicht im Angebot*)
-

600 Fachprüfungen

Zugeordnete Module:	18870	Analyse und Vergleich politischer Systeme - Nebenfach und Technikpädagogik
	18900	Anfertigen einer wissenschaftlichen Arbeit
	18920	Angewandte Politikwissenschaft
	18880	Internationale Beziehungen - Nebenfach und Technikpädagogik
	18910	Methodenlehre, Statistik und Datenanalyse
	18890	Politische Theorie - Nebenfach und Technikpädagogik

Modul: 18870 Analyse und Vergleich politischer Systeme - Nebenfach und Technikpädagogik

2. Modulkürzel:	100200202	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, SoSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Oscar W. Gabriel		
9. Dozenten:	<ul style="list-style-type: none"> • Melanie Walter-Rogg • Angelika Vetter • Isabell Thaidigsmann • Oscar W. Gabriel • Kerstin Völkl • Silke Keil • Eva-Maria Trüdinger 		
10. Zuordnung zum Curriculum:	BA (Komb) Politikwissenschaft, 2. Semester → Fachprüfungen		
11. Voraussetzungen:	Keine		
12. Lernziele:	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden verfügen über Grundwissen über die in der Politikwissenschaft gängigen Forschungsansätze sowie Methoden des Vergleichs und der Analyse politischer Systeme sowie über die zentralen Aspekte der politischen Systeme verschiedener demokratischer Systeme. Hierzu gehören primär politische Institutionen (z.B. Verfassung, Parlament, Regierung, Wahlsystem, Parteiensystem, Staatsaufbau) und politische Prozesse (z.B. politische Einstellungen, politisches Verhalten und politische Partizipation, politischer Entscheidungsfindungsprozess). • Die Studierenden verfügen über das notwendige Fachvokabular im Bereich der Analyse und des Vergleichs politischer Systeme und können dies situationsgerecht anwenden. • Die Studierenden können die erlernten Methoden und Konzepte anwenden, kritisch hinterfragen und bei der weiteren eigenen wissenschaftlichen Analyse anwenden. • Die Studierenden können zentrale Fragen nach den Gemeinsamkeiten und Unterschiedenen, die verschiedene Länder in diversen Bereichen des politischen Systems aufweisen systematisch beantworten. • Die Studierenden sind auf der Grundlage des erworbenen inhaltlichen und konzeptionellen Wissens in der Lage, ihr Grundwissen im Bereich der Analyse und des Vergleichs politischer Systeme nicht nur auf verschiedene Fälle anzuwenden, sondern auch eigenständig und systematisch zu erweitern. 		
13. Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> • <u>Vorlesung:</u> Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Ziele, Gegenstände und Methoden der vergleichenden Analyse politischer Systeme. Einschlägige Analysestrategien (z.B. most similar/most dissimilar case design) sowie komparatistische Forschungsansätze (Institutionalismus, Neoinstitutionalismus, Systemtheorie und Behavioralismus) werden vorgestellt und auf ausgewählte politikwissenschaftliche Untersuchungsgegenstände angewandt. Dabei wird dargelegt, dass einige Untersuchungsfelder (wie politische Beteiligung) nahezu ausschließlich in bestimmten intellektuellen Traditionen verwurzelt sind, während sich andere (wie politische Parteien) auf der Basis verschiedener Ansätze untersuchen lassen. 		

Ziel der Vorlesung ist es, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit dem „Instrumentenkasten“ der Vergleichenden Politikwissenschaft vertraut zu machen und dessen Möglichkeiten mit Beispielen aus der Forschungs-Praxis zu illustrieren.

- Proseminar: Im ergänzenden Proseminar zur Analyse und zum Vergleich politischer Systeme werden exemplarisch verschiedene Themen vertieft (z.B. „Mehrheits- und konsensdemokratische Strukturen“, „Politische Kultur“, „Wahlverhalten“, „Parteiensysteme“, „Rechtsextremismus und Rechtspopulismus“).

14. Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> • Berg-Schlosser, Dirk/Müller-Rommel, Ferdinand (Hrsg.) 2003: Vergleichende Politikwissenschaft. 4. überarb. u. erw. Aufl. Opladen: Leske + Budrich/UTB-Reihe. • Gabriel, Oscar W./Kropp, Sabine (Hrsg.) 2008: EU-Staaten im Vergleich. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. • Gallagher, Michael/Laver, Michael/Mair, Peter 2005: Representative Government in Modern Europe, 4th Ed. Boston, et al.: McGraw Hill. • Hague, Rod/Harrop, Martin 2007: Comparative Government and Politics. An Introduction, 7th Ed. Houndmills: Palgrave. • Jahn, Detlef 2006: Einführung in die Vergleichende Politikwissenschaft. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. • Lauth, Hans-Joachim (Hrsg.) 2002: Vergleichende Regierungslehre. Eine Einführung. Westdeutscher Verlag, Wiesbaden.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> • 188701 Vorlesung Analyse und Vergleich politischer Systeme • 188702 Proseminar Analyse und Vergleich politischer Systeme
16. Abschaetzung Arbeitsaufwand:	<p>Präsenzzeit: 42 h</p> <p>Selbststudiumszeit / Nacharbeitszeit: 138 h</p> <p>Gesamt: 180 h</p>
17a. Studienleistung:	
17b. Prüfungsleistungen:	<ul style="list-style-type: none"> • Eine schriftliche Prüfung (Klausur, 90 Minuten) zu Vorlesung und Proseminar; Gewicht: 0,8 • Eine lehrveranstaltungsbegleitende Prüfung im Proseminar. Art und Umfang dieser lehrveranstaltungsbegleitenden Prüfung werden vom Leiter zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung den Studierenden bekannt gegeben; Gewicht: 0,2
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Prüfungsnummer/n und -name:	<ul style="list-style-type: none"> • 18871 Analyse und Vergleich politischer Systeme Prüfung Vorlesung • 18872 Analyse und Vergleich politischer Systeme Prüfung Proseminar
21. Angeboten von:	
22. Zuordnung zu weiteren Curricula:	<p>B.Sc. Technikpädagogik, 2. Semester</p> <ul style="list-style-type: none"> → Wahlpflichtfach → Politik → Pflichtfach Politik <p>M.Sc. Technikpädagogik, 2. Semester</p> <ul style="list-style-type: none"> → Studienprofil B - ohne erziehungswissenschaftliche Studien im BA-Studiengang → Wahlpflichtfach B → Wahlpflichtfach Politik (*Derzeit noch nicht im Angebot*)

Modul: 18900 Anfertigen einer wissenschaftlichen Arbeit

2. Modulkürzel:	100200205	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	3.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester
4. SWS:	0.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Cathleen Kantner		
9. Dozenten:	<ul style="list-style-type: none"> • Melanie Walter-Rogg • Angelika Vetter • Isabell Thaidigsmann • Kerstin Vökl • Hans-Joachim Hildebrandt • Silke Keil • Matthias Gaugele • Eva-Maria Trüdinger • Agni Kalfagianni • Sophia Schubert • Dirk Nabers • Lisa Schöllhammer 		
10. Zuordnung zum Curriculum:	BA (Komb) Politikwissenschaft, 2. Semester → Fachprüfungen		
11. Voraussetzungen:	Besuch eines entsprechenden Proseminars gemäß den Modulbeschreibungen 100200202, 100200203, 100200204		
12. Lernziele:	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage, ein spezifisches, politikwissenschaftlich relevantes Thema (kleineren Umfangs) gemäß den vorgegebenen wissenschaftlichen Kriterien und Standards eigenständig zu bearbeiten und schriftlich niederzulegen. • Die Studierenden verfügen über die Fähigkeiten, sich eigenständig mit den für die Bearbeitung der Thematik erforderlichen wissenschaftlichen Quellen auseinanderzusetzen und diese in adäquater Weise zu reflektieren, zu diskutieren und auf die Themenstellung anzuwenden. • Die Studierenden sind in der Lage, quantitative und/oder qualitative Methoden der empirischen Sozialforschung auf ein Fallbeispiel aus den Bereichen Analyse und Vergleich politischer Systeme, Internationale Beziehungen oder Politische Theorie anzuwenden. 		
13. Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> • Anfertigung einer Hausarbeit (9-12 Seiten) in einem der genannten Proseminare: <p style="margin-left: 20px;">Analyse und Vergleich Politischer Systeme; 2,0 SWS (identisch mit Proseminar aus Modul „Analyse und Vergleich Politischer Systeme - Modulnummer: 100200202)</p> <p style="margin-left: 20px;">ODER</p> <p style="margin-left: 20px;">Internationale Beziehungen; 2,0 SWS (identisch mit Proseminar aus Modul „Internationale Beziehungen“ - Modulnummer: 100200203)</p> <p style="margin-left: 20px;">ODER</p> <p style="margin-left: 20px;">Politische Theorie; Proseminar; 2,0 SWS (identisch mit Proseminar aus Modul „Politische Theorie“ - Modulnummer: 100200204)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden werden mit vertiefenden Aspekten aus dem Bereich der Politikwissenschaft vertraut gemacht. Durch die eigenständige 		

oder vorgegebene Auswahl eines Themenkomplexes sowie dessen Bearbeitung (Quellenrecherche, Diskussion der relevanten Literatur und theoretischen Ansätze, gegebenenfalls Generierung von Hypothesen, Operationalisierung der Hypothesen und empirische „Überprüfung“ der Hypothesen oder interpretative Datenanalyse) machen sich die Studierenden mit den Anforderungen einer wissenschaftlichen Arbeit in der Politikwissenschaft vertraut. Diese Fähigkeit ist für das weitere Studium unverzichtbar.

 14. Literatur:

Politische Theorie:

- Brodocz, André/Schaal, Gary S. 2006: Politische Theorien der Gegenwart I, II. Stuttgart: Barbara Budrich.
- Fuchs, Dieter/Roller, Edeltraud 2007: Lexikon Politik, Stuttgart: Reclam.
- Honneth, Axel 1993 (Hrsg.): Kommunitarismus. Frankfurt/New York: Campus
- Kriesi, Hanspeter 2007: Vergleichende Politikwissenschaft. Eine Einführung (Teil I und II). Baden-Baden: Nomos.
- Schaal, Gary S./Heidenreich, Felix 2006: Einführung in die Politischen Theorien der Moderne. Stuttgart: Barbara Budrich.
- Schmidt, Manfred G. 2006: Demokratietheorien. Eine Einführung. 3. überarb. und erw. Aufl. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Analyse und Vergleich politischer Systeme:

- Berg-Schlosser, Dirk/Müller-Rommel, Ferdinand (Hrsg.) 2003: Vergleichende Politikwissenschaft. 4. überarb. u. erw. Aufl. Opladen: Leske + Budrich/UTB-Reihe.
- Gallagher, Michael/Laver, Michael/Mair, Peter 2005: Representative Government in Modern Europe, 4th Ed. Boston, et al.: McGraw Hill.
- Hague, Rod/Harrop, Martin 2007: Comparative Government and Politics. An Introduction, 7th Ed. Houndmills: Palgrave.
- Jahn, Detlef 2006: Einführung in die Vergleichende Politikwissenschaft. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Lauth, Hans-Joachim (Hrsg.) 2002: Vergleichende Regierungslehre. Eine Einführung. Westdeutscher Verlag: Wiesbaden.

Internationale Beziehungen:

- Baylis, John/Smith, Steve/Owens, Patricia 2008: The Globalization of World Politics. An introduction to international relations. Oxford: Oxford University Press.
- Carlsnaes, Walter/Risse, Thomas/Simmons, Beth A. (Hrsg.) 2002: Handbook of International Relations. London: Sage.
- Dunne, Tim/Kurki, Milja/Smith, Steve (Hrsg.) 2007: International Relations Theories. Discipline and Diversity. Oxford: Oxford University Press.
- Scholte, Jan Aart 2005 Globalization: a critical introduction. Houndmills, Basingstoke: Palgrave.
- Wendt, Alexander 1999: Social Theory of International Politics. Cambridge: Cambridge University Press.
- Yanov, Dvora/Schwartz-Shea, Peregrine 2006: Interpretation and Method: Empirical Research Methods and the Interpretative Turn. Armonk: M.E. Sharpe.

 15. Lehrveranstaltungen und -formen:

- 189001 Proseminar Anfertigen einer wissenschaftlichen Arbeit Analyse und Vergleich Politischer Systeme

- 189002 Proseminar Anfertigen einer wissenschaftlichen Arbeit
Internationale Beziehungen
- 189003 Proseminar Anfertigen einer wissenschaftlichen Arbeit
Politische Theorie

16. Abschaetzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit:	0 h
	Selbststudiumszeit / Nacharbeitszeit:	90 h
	Gesamt:	90 h

17a. Studienleistung:

17b. Prüfungsleistungen: Eine Hausarbeit (9-12 Seiten) in einem der unter „Lehrveranstaltungen und Lehrformen“ (vgl. Punkt 15 dieser Modulbeschreibung) genannten Proseminare. Gewicht: 1,0

18. Grundlage für ... :

19. Medienform:

20. Prüfungsnummer/n und -name:
- 18901 Anfertigen einer wissenschaftlichen Arbeit im Proseminar
Analyse und Vergleich Politischer Systeme
 - 18902 Anfertigen einer wissenschaftlichen Arbeit im Proseminar
Internationale Beziehungen
 - 18903 Anfertigen einer wissenschaftlichen Arbeit im Proseminar
Politische Theorie
-

21. Angeboten von:

22. Zuordnung zu weiteren Curricula:

Modul: 18920 Angewandte Politikwissenschaft

2. Modulkürzel:	100200207	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	9.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	6.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Dieter Fuchs		
9. Dozenten:	<ul style="list-style-type: none"> • Volker Haug • Michael Uechtritz • Axel Görlitz • Oscar W. Gabriel • Dieter Fuchs • Felix Heidenreich 		
10. Zuordnung zum Curriculum:	BA (Komb) Politikwissenschaft, 5. Semester → Fachprüfungen		
11. Voraussetzungen:	Keine		
12. Lernziele:	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage, ihr Wissen und ihre Kompetenzen aus den verschiedenen politikwissenschaftlichen Teildisziplinen auf bestimmte Themenfelder systematisch und reflektiert anzuwenden. Diese Themenfelder bestehen in „Regieren und Politik im europäischen Mehrebenensystem“ und in „Akteure und Institutionen der Demokratie“. • Mit dieser Anwendung verbunden ist die Gewinnung fundierter Kenntnisse von Fachvokabular, theoretischen Ansätzen, politischen Problemen und Lösungsstrategien in beiden Bereichen. • Die Studierenden können sich an den politikwissenschaftlichen Diskussionen in beiden zentralen Themenbereichen konstruktiv beteiligen und eigenständige Analysen und Diagnosen verfertigen. • Darüber hinaus sind sie in der Lage, diese Analysetechniken eigenständig auf andere Themenfelder zu übertragen. 		
13. Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> • <u>Vorlesungen und Seminare zum Themenkomplex ‚Regieren und Politik im europäischen Mehrebenensystem‘:</u> _Die Entwicklung der Europäischen Union hat zu einem komplexen Regierungssystem geführt, das gemeinhin als europäisches Mehrebenensystem des Regierens bezeichnet wird. Dieses System der Europäischen Union ist auch für das, was in den Mitgliedsländern politisch geschieht, von maßgeblicher Bedeutung. In den Veranstaltungen werden fundierte Kenntnisse über das europäische Mehrebenensystem angeeignet und dabei ein Schwerpunkt auf die institutionellen Strukturen und die in diesen Strukturen stattfindenden Politikprozesse gelegt. • <u>Vorlesungen und Seminare zum Themenkomplex ‚Akteure und Institutionen in der Demokratie‘:</u> _Demokratie ist diejenige Herrschaftsordnung, die sich weltweit als die legitimste herausgebildet hat und steht im Mittelpunkt jedes politikwissenschaftlichen Studiums. In den Veranstaltungen wird eine Konzentration auf die Institutionen und die Akteure der Demokratie sowie ihr Zusammenwirken vorgenommen. Dabei soll sowohl eine theoretische als auch eine empirische Analyseperspektive angelegt werden. 		

14. Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> • Kohler-Koch, Beate/ Conzelmann, Thomas/ Knodt, Michèle 2006 (Hrsg.): Europäische Integration - europäisches Regieren. Hagen: Fernuniversität. • Pickel, Susanne/ Pickel, Gert 2006: Politische Kultur- und Demokratieforschung. Grundbegriffe, Theorien, Methoden. Eine Einführung. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. • Scharpf, Fritz W. 2000: Interaktionsformen. Akteurszentrierter Institutionalismus in der Politikforschung. Opladen: Leske+Budrich. • Schmidt, Manfred G. 2006: Demokratietheorien. Eine Einführung, Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. • Wessels, Wolfgang 2008: Das politische System der Europäischen Union. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. 						
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> • 189201 Vorlesung Regieren und Politik im europäischen Mehrebenensystem • 189202 Vorlesung Akteure und Institutionen in der Demokratie • 189203 Seminar Regieren und Politik im europäischen Mehrebenensystem • 189204 Seminar Akteure und Institutionen in der Demokratie 						
16. Abschaetzung Arbeitsaufwand:	<table> <tr> <td>Präsenzzeit:</td> <td>63 h</td> </tr> <tr> <td>Selbststudiumszeit / Nacharbeitszeit:</td> <td>207 h</td> </tr> <tr> <td>Gesamt:</td> <td>270 h</td> </tr> </table>	Präsenzzeit:	63 h	Selbststudiumszeit / Nacharbeitszeit:	207 h	Gesamt:	270 h
Präsenzzeit:	63 h						
Selbststudiumszeit / Nacharbeitszeit:	207 h						
Gesamt:	270 h						
17a. Studienleistung:							
17b. Prüfungsleistungen:	<ul style="list-style-type: none"> • Eine lehrrveranstaltungsbegleitende Prüfung zur Vorlesung (Pos. 1) (schriftlich, 90 Minuten oder mündlich, 15 Minuten). Art und Umfang dieser lehrrveranstaltungsbegleitenden Prüfung werden vom Leiter zu Beginn der jeweiligen Lehrrveranstaltung den Studierenden bekannt gegeben. Gewicht: 0,7. • Eine lehrrveranstaltungsbegleitende Prüfung im Seminar 1 (Pos. 2). Art und Umfang dieser lehrrveranstaltungsbegleitenden Prüfung werden vom Leiter zu Beginn der jeweiligen Lehrrveranstaltung den Studierenden bekannt gegeben; Gewicht: 0,15 • Eine lehrrveranstaltungsbegleitende Prüfung im Seminar 2 (Pos. 3). Art und Umfang dieser lehrrveranstaltungsbegleitenden Prüfung werden vom Leiter zu Beginn der jeweiligen Lehrrveranstaltung den Studierenden bekannt gegeben; Gewicht: 0,15 						
18. Grundlage für ... :							
19. Medienform:							
20. Prüfungsnummer/n und -name:	<ul style="list-style-type: none"> • 18921 Regieren und Politik im Europäischen Mehrebenensystem Prüfung zur Vorlesung • 18922 Regieren und Politik im Europäischen Mehrebenensystem Prüfung zu Seminar 1 • 18923 Akteure und Institutionen in der Demokratie Prüfung zu Seminar 2 • 18924 Akteure und Institutionen in der Demokratie Prüfung zur Vorlesung 						
21. Angeboten von:							
22. Zuordnung zu weiteren Curricula:							

Modul: 18880 Internationale Beziehungen - Nebenfach und Technikpädagogik

2. Modulkürzel:	100200203	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Cathleen Kantner		
9. Dozenten:	<ul style="list-style-type: none"> • Jan Michael Bergmann • Matthias Gaugele • Agni Kalfagianni • Dirk Nabers 		
10. Zuordnung zum Curriculum:	BA (Komb) Politikwissenschaft, 3. Semester → Fachprüfungen		
11. Voraussetzungen:	Keine		
12. Lernziele:	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden verfügen über grundlegendes und vertieftes Wissen zu den wesentlichen Theorien der Internationalen Beziehungen. Dazu gehören rationalistische Theoriestränge wie der klassische und strukturelle Realismus, der Institutionalismus und der Liberalismus, aber auch interpretative Ansätze wie der Konstruktivismus, Poststrukturalismus und Postkolonialismus. • Theoretische Kenntnisse können von den Studierenden auf Fallbeispiele aus unterschiedlichen Feldern der internationalen Politik übertragen und angewandt werden, z.B. internationale Sicherheitspolitik, Umweltpolitik, internationale Wirtschaftsbeziehungen, etc. • Die Studierenden wissen sowohl mit grundlegenden quantitativen als auch qualitativen Methoden der Internationalen Beziehungen umzugehen und sie auf Fallbeispiele anzuwenden. • Die Studierenden sind in der Lage, die wichtigsten Akteure, Strukturen und Prozesse der Globalisierung zu erkennen und kritisch zu reflektieren. 		
13. Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> • <u>Vorlesung:</u> Welche Faktoren bestimmen heute Entwicklungen in der internationalen Politik? Sind es die strukturellen Interessen und Möglichkeiten der mächtigsten Staaten im internationalen System, die Charaktere bedeutender Staatsmänner/-frauen oder aber die ökonomischen Interessen transnationaler Konzerne? Sind die Vereinten Nationen ein bedeutender Akteur in der Sicherung von Frieden und wirtschaftlicher Entwicklung in der Welt oder doch nur Spielball der Mächte? Welche Rolle spielen „universale“ Normen wie Menschenrechte, die Begrenztheit ökologischer Ressourcen oder historische und kulturelle Gegebenheiten hinsichtlich des Verhaltens von Staaten im internationalen politischen und wirtschaftlichen System? Die Vorlesung stellt mögliche Antworten auf diese Fragen vor. Sie diskutiert die wichtigsten Konzepte und theoretischen Perspektiven auf die Weltpolitik und hinterfragt dabei kritisch, die typischer Weise von den Medien suggerierten Erklärungen internationaler Politik. Darüber hinaus untersucht sie die wichtigsten Entwicklungen in der internationalen Sicherheits-, Wirtschafts-, Umwelt- und Sozialpolitik und erörtert die Rolle der in diesen Politikfeldern agierenden internationalen Regierungsorganisationen, Staaten, und nicht-staatlichen Akteure. Auf dieser Basis führt die Vorlesung in die 		

politikwissenschaftliche Subdisziplin der Internationalen Beziehungen ein und vermittelt den Studierenden einen analytisch reflektierten Zugang zur internationalen Politik im Zeitalter der Globalisierung.

- Proseminar: Im Proseminar werden bestimmte Aspekte der Vorlesung vertieft, z.B. die Rolle internationaler Institutionen, komparative Außenpolitikanalyse oder ein ausgewähltes Politikfeld der internationalen Beziehungen.

14. Literatur:

- Baylis, John/Smith, Steve/Owens, Patricia 2008: The Globalization of World Politics. An introduction to international relations. Oxford: Oxford University Press.
- Carlsnaes, Walter/Risse, Thomas/Simmons, Beth A. (Hrsg.) 2002: Handbook of International Relations. London: Sage.
- Dunne, Tim/Kurki, Milja/Smith, Steve (Hrsg.) 2007: International Relations Theories. Discipline and Diversity. Oxford: Oxford University Press.
- Scholte, Jan Aart (2005) Globalization: a critical introduction. Houndmills, Basingstoke: Palgrave.
- Wendt, Alexander 1999: Social Theory of International Politics. Cambridge: Cambridge University Press.

15. Lehrveranstaltungen und -formen:

- 188801 Vorlesung Internationale Beziehungen
- 188802 Proseminar Internationale Beziehungen

16. Abschätzung Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit:	42 h
Selbststudiumszeit / Nacharbeitszeit:	138 h
Gesamt:	180 h

17a. Studienleistung:

17b. Prüfungsleistungen:

- Eine schriftliche Prüfung (Klausur, 90 Minuten) zu Vorlesung und Proseminar; Gewicht: 0,8
- Eine lehrveranstaltungsbegleitende Prüfung im Proseminar. Art und Umfang dieser lehrveranstaltungsbegleitenden Prüfung werden vom Leiter zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung den Studierenden bekannt gegeben; Gewicht: 0,2

18. Grundlage für ... :

19. Medienform:

20. Prüfungsnummer/n und -name:

- 18881 Internationale Beziehungen Prüfung Vorlesung
- 18882 Internationale Beziehungen Prüfung Proseminar

21. Angeboten von:

22. Zuordnung zu weiteren Curricula:

B.Sc. Technikpädagogik, 3. Semester

- Wahlpflichtfach
- Politik
- Pflichtfach Politik

M.Sc. Technikpädagogik, 3. Semester

- Studienprofil B - ohne erziehungswissenschaftliche Studien im BA-Studiengang
- Wahlpflichtfach B
- Wahlpflichtfach Politik (*Derzeit noch nicht im Angebot*)

Modul: 18910 Methodenlehre, Statistik und Datenanalyse

2. Modulkürzel:	100200206	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Oscar W. Gabriel		
9. Dozenten:	<ul style="list-style-type: none"> • Melanie Walter-Rogg • Angelika Vetter • Kerstin Vökl • Hans-Joachim Hildebrandt 		
10. Zuordnung zum Curriculum:	BA (Komb) Politikwissenschaft, 5. Semester → Fachprüfungen		
11. Voraussetzungen:	Keine		
12. Lernziele:	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage, selbstständig empirische Analysen, z.B. für Seminar- oder Abschlussarbeiten, durchzuführen. • Die Studierenden verfügen über die notwendigen methodischen und statistischen Grundkenntnisse zur kritischen Lektüre empirischer politikwissenschaftlicher Literatur. • Die Studierenden wissen um die wissenschaftstheoretischen Grundlagen der verschiedenen Methoden der Datenerhebung und -analyse. 		
13. Inhalt:	In der Übung werden sowohl wissenschaftstheoretische Grundlagen als auch Basiskenntnisse zur Durchführung empirischer Analysen und statistischer Verfahren praxisbezogen vermittelt.		
14. Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> • Gehring, Uwe W./Weins, Claudia 2004: Grundkurs Statistik für Politologen. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. • Schnell, Rainer/Hill, Paul B./Esser, Elke 2005: Methoden der empirischen Sozialforschung; 7., vollst. überarb. und erw. Aufl. München: Oldenbourg. • Diekmann, Andreas 2007: Empirische Sozialforschung: Grundlagen, Methoden, Anwendungen. 18., vollst. überarb. und erw. Neuausg. Reinbek: Rowohlt. • Kühnel, Steffen-Matthias/Krebs, Dagmar 2007: Statistik für Sozialwissenschaften: Grundlagen, Methoden, Anwendungen. Reinbek: Rowohlt. 		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	189101 Übung Methoden und Statistik in der empirischen Sozialforschung		
16. Abschaetzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit:	42 h	
	Selbststudiumszeit / Nacharbeitszeit:	138 h	
	Gesamt:	180 h	
17a. Studienleistung:			
17b. Prüfungsleistungen:	Zwei Lehrveranstaltungsbegleitende Prüfungen: <ul style="list-style-type: none"> • Eine 90-minütige Klausur Gewicht: 0,5 • Ein kleines Forschungsprojekt mit kurzem Gruppenabschlussbericht; Gewicht: 0,5 		
18. Grundlage für ... :			

19. Medienform:

20. Prüfungsnummer/n und -name:

- 18911 Methodenlehre, Statistik und Datenanalyse Klausur
- 18912 Methodenlehre, Statistik und Datenanalyse -
Forschungsprojekt

21. Angeboten von:

22. Zuordnung zu weiteren Curricula:

Modul: 18890 Politische Theorie - Nebenfach und Technikpädagogik

2. Modulkürzel:	100200204	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, SoSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Dieter Fuchs		
9. Dozenten:	<ul style="list-style-type: none"> • Hans-Joachim Hildebrandt • Sophia Schubert • Lisa Schöllhammer 		
10. Zuordnung zum Curriculum:	BA (Komb) Politikwissenschaft, 4. Semester → Fachprüfungen		
11. Voraussetzungen:	Keine		
12. Lernziele:	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden verfügen über einen Überblick über die Disziplin Politische Theorie und können diese von anderen politikwissenschaftlichen Disziplinen unterscheiden. Zu diesem Überblick gehören sowohl philosophisch-normative als auch empirisch-analytische Theorien. • Sie sind mit unterschiedlichen politikwissenschaftlichen Perspektiven vertraut und sind in der Lage, diese eigenständig zur Analyse von politischen Phänomenen anzuwenden. • Darüber hinaus können sie verschiedene Theorien miteinander vergleichen und kritisieren. • Die Studierenden beherrschen das relevante politiktheoretische Fachvokabular und können dieses zu einer wissenschaftlichen Kommunikation heranziehen. • Auf der Grundlage der erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen sind sie in der Lage, ihr Grundwissen in der Politischen Theorie eigenständig und systematisch zu erweitern. 		
13. Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> • <u>Vorlesung:</u> _Politische Theorie ist eine der grundlegenden Disziplinen der Politikwissenschaft. In der Vorlesung sollen die notwendigen Kenntnisse dieser Disziplin vermittelt und die Voraussetzungen für eine systematische Beschäftigung mit ihr gelegt werden. Es werden 3 konkrete Zielsetzungen verfolgt: Erstens soll vermittelt werden was politische Theorie ist und welchen Stellenwert sie in der politikwissenschaftlichen Forschung hat, zweitens welche Arten politischer Theorie sich unterscheiden lassen und drittens sollen wichtige Vertreter verschiedener politischer Theorien vorgestellt werden. • <u>Proseminar:</u> _Das Proseminar vertieft ein Thema aus dem Bereich der Politischen Theorie. Dazu können gehören: Ein umfassendes theoretisches Paradigma, eine empirische Theorie, ein wichtiges theoretisches Konzept, ein prominenter Vertreter der politischen Theorie sowie auch die Aneignung einer politischen Denktradition und die Aufarbeitung einer aktuellen theoretischen Debatte. 		
14. Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> • Brodocz, André/Schaal, Gary S. 2006: Politische Theorien der Gegenwart I, II. Stuttgart: Barbara Budrich. • Fuchs, Dieter/Roller, Edeltraud 2007: Lexikon Politik. Stuttgart: Reclam. 		

